



NEWSLETTER Januar 2025

„Danken ist eine Liebeserklärung an das Leben.“

Irina Rauthmann

Liebe Freundinnen und Freunde von „Lehrerinnen und Lehrer ohne Grenzen“,

die Wochen scheinen zu verfliegen und schon ist der erste Monat des neuen Jahres vorbei. Mit dem neuen Jahr verbinden wir vielmals die Hoffnung und Zuversicht eines Neubeginns. Neue Vorsätze sollen uns aus den gewohnten Bahnen auf neue, vermeintlich bessere Wege führen. Doch wie viel bleibt in der Rückschau der ersten Wochen?

Ausnahmsweise hatte ich mir in diesem Jahr zum Jahreswechsel keine kilometerlange Liste guter Vorsätze geschrieben, sondern nur ein Wort auf einem kleinen Zettel am Silvesterabend notiert: Dankbarkeit.

Das, was wir aus allen unseren Projekten mitnehmen dürfen, ist ein veränderter, neuer Blick auf unser eigenes Leben, eine Sichtweise geprägt von Dankbarkeit. Durch die Zusammenarbeit mit den Kindern, Jugendlichen und MitarbeiterInnen in unseren Projekten vor Ort in den ärmsten Gebieten unserer Welt wird der Blick für die kleinsten, ja aller kleinsten Dingen geschärft, für die man dankbar sein kann.

Aber Dank Ihnen konnten wir in den zurückliegenden vier Wochen auch wieder viele große Dinge bewegen. So haben die „Little Angels“ in Mombasa ein neues Dach bekommen, welches vom Termitenbefall zerstört war und nicht nur undicht, sondern vielmehr noch instabil war und somit eine echte Gefahr für die Kinder darstellte.

In Afghanistan haben wir eine weitere Mädchenklasse eröffnen können und somit mit Beginn diesen Jahres erneut vielen Mädchen Hoffnung und Zuversicht geben dürfen.



Der Benefiz-Abend im Dezember mit Christoph Biemann war ein voller Erfolg – wir konnten unsere Netzwerkschulen von „GEO schützt den Regenwald e.V.“ in Äthiopien tatkräftig u.a. mit Schulbänken unterstützen.

Auf Bali konnte durch Spenden das Schulgebäude der Gehörlosenschule „Susrusha“ erweitert werden. Dadurch hat die Schule nun einen Sanitätsraum sowie eine neue Bibliothek.

In unseren Projektschulen in Ghana konnte ein neuer Brunnen installiert werden, so dass nun sauberes Trinkwasser für die Schülerinnen und Schüler sowie das ganze Dorf zur Verfügung steht.

Genug Gründe um Danke an Sie, liebe Freundinnen und Freunde des Vereins, zu sagen und zuversichtlich auf die kommenden Monate des Jahres zu schauen!

Sollten Sie dabei im grauen Februarwetter einmal wieder im Regen stehen, kaufen Sie gerne einen unserer [Regenschirme bei Brillen Babatz](#), welche [von Kindergartenkindern des Christuskinder Gartens in Wilhelmshaven gestaltet](#) wurden. Danke an alle kleinen und großen Hände, die aus den Schirmen Kunstwerke gemacht haben, um auf das Kinderrecht auf Bildung aufmerksam zu machen!

Ich wünsche Ihnen von Herzen schon jetzt ein paar Sonnenstrahlen, die Vorfreude bringen auf das nahende Frühjahr und verbleibe mit dankbarsten Grüßen, dass wir Dank Ihnen tausenden Kindern Monat für Monat Hoffnung auf ein besseres Leben geben dürfen – eine Liebeserklärung auch an das eigene Leben!

Dr. Wiebke Endres, 1. Vorsitzende